

Mehr als gewohnt.

HOWOGE

Gesellschaftliches Engagement 2020

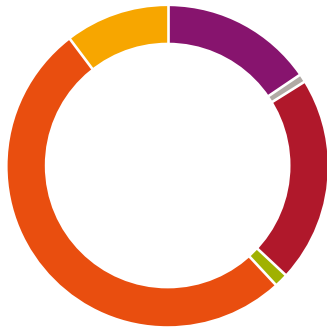
Gemeinsam für lebenswerte Kieze. Jetzt erst recht.

Das Jahr 2020 hat uns alle durch die Corona-Pandemie vor große Herausforderungen gestellt – umso mehr können wir stolz auf das sein, was wir trotzdem gemeinsam geschafft haben. Seit jeher unterstützt die HOWOGE zahlreiche Initiativen und Projekte, die sich in unseren Kiezen für ein gutes Miteinander, sozialen Ausgleich und lebenswerte Wohnquartiere stark machen. Im Corona-Jahr haben wir völlig neu erfahren, wie wichtig diese verlässlichen Partnerschaften sind. Von jetzt auf gleich schlossen Schulen, Kitas und Behörden. Wichtige Anlaufstellen und soziale Kontakte fielen weg. Arbeitsplätze gerieten in Gefahr. Jeder musste lernen, sich auf die neue Situation einzustellen.

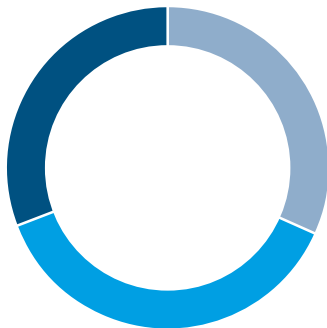
Sofort haben wir uns zusammengetan und uns neue Ziele gesetzt. Unsere Partner*innen haben uns signalisiert: Wir denken uns etwas aus, wir machen weiter. Also haben wir ihnen zugesichert, wo nötig vereinbarte Mittel auch anders einsetzen zu können als vorgesehen. Wir haben Trägerinstitutionen, Vereine und Einrichtungen ermutigt, sich bei Schwierigkeiten an uns zu wenden. Zusätzliche Gelder haben wir für Lebensmittelausgaben bereitgestellt, für neue Sportangebote im Freien, für Stoffmasken-Nähaktionen oder Wunschbeutel für Kinder und Jugendliche. Insgesamt hat die HOWOGE mehr als 2,5 Millionen Euro in ihr gesellschaftliches Engagement investiert.

Es hat funktioniert. Rund 100 Institutionen und Initiativen haben mit ihren Projekten und Aktionen dazu beigetragen, stabile und lebenswerte Kieze zu erhalten. Überall sind ungewöhnliche, kreative und kurze Wege entstanden, gerade jetzt für die Menschen in den Kiezen da zu sein. Einige Beispiele finden Sie in diesem Bericht. Aber auch die Zeit nach Corona haben wir im Blick behalten: Wir haben unsere Forschungsprojekte vorangetrieben, um in der wachsenden Metropole Berlin neuen Wohnraum zu schaffen und dabei allen Einkommenschichten nachhaltiges und hochwertiges Wohnen zu ermöglichen. Auch hierüber lesen Sie mehr auf den folgenden Seiten.

Für 2021 wünschen wir Ihnen und uns allen einen Weg zurück zur Normalität. Die Monate bis dahin werden wir gemeinsam meistern. Wir laden alle Menschen herzlich ein, die Angebote zu nutzen, die mit unserer Förderung auch 2021 zur Verfügung stehen. Und wir freuen uns auf all die neuen Projekte, die kommen, wenn Corona nicht mehr unser Leben bestimmt. Bleiben Sie bis dahin gesund und optimistisch. Wir bleiben für Sie da.



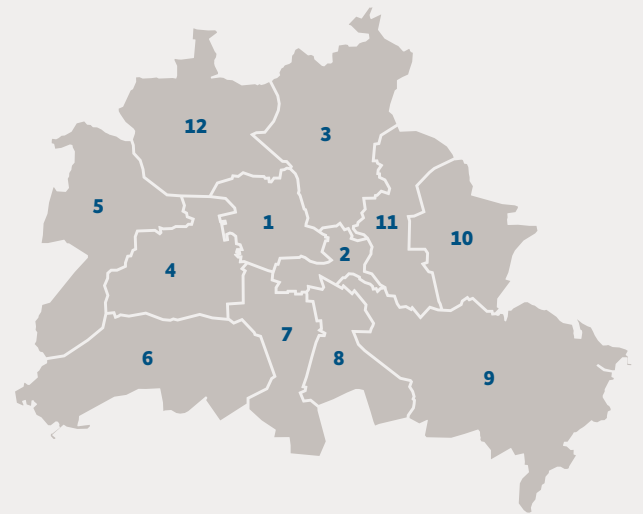
■ Bildung (15,8%)	408.768,59 Euro
■ Forschung (0,3%)	9.103,50 Euro
■ Kultur (21,0%)	541.427,34 Euro
■ Ökologie (1,1%)	27.129,70 Euro
■ Soziales (51,6%)	1.333.939,65 Euro
■ Sport (10,2%)	262.645,09 Euro
Engagement gesamt	2.583.013,87 Euro



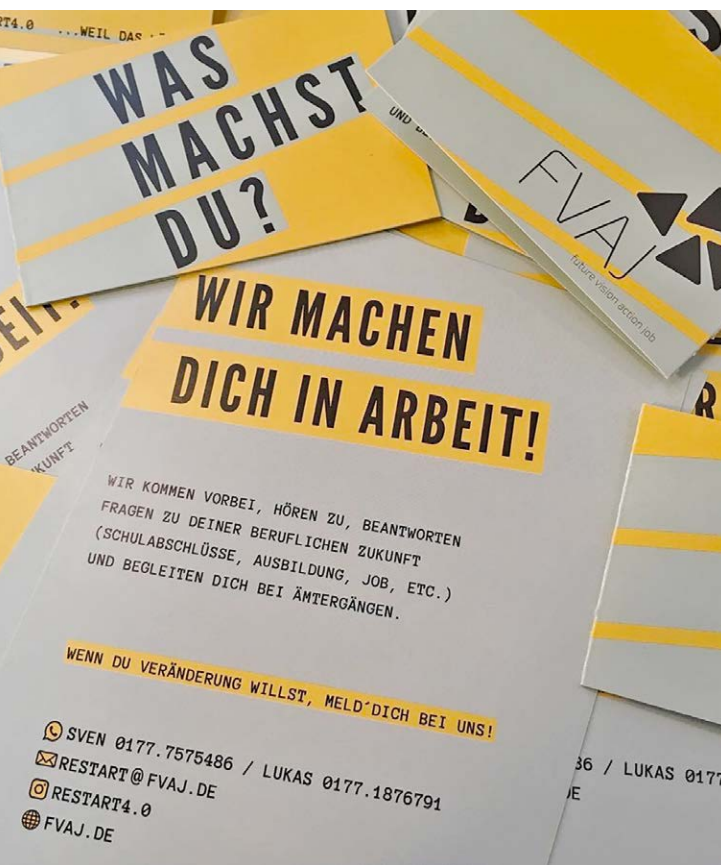
■ Jugendliche (31,9%)	823.387,13 Euro
■ Familien mit Kindern (37,4%)	967.665,90 Euro
■ Generation 50+ (30,7%)	791.960,84 Euro
zielgruppenübergreifend	gedrittelt und aufgeteilt
Engagement gesamt	2.583.013,87 Euro

Das soziale und gesellschaftliche Engagement der HOWOGE gründet sich auf sechs Säulen: Bildung, Forschung, Kultur, Ökologie, Soziales und Sport. Dabei kam dem sozialen Bereich mit Blick die Auswirkungen der Corona-Pandemie eine besondere Bedeutung zu: Mehr als die Hälfte der Mittel stellen wir für Maßnahmen zur Verfügung, die zu einer dauerhaften Stabilität der Wohngebiete beitragen. Neben der Ausreichung von Fördermitteln an externe Organisationen zählen dazu auch unternehmensinitiierte Maßnahmen wie unsere Kiezhelfer*innen, der Mietersozialdienst für Menschen mit Migrationshintergrund, das Pilotprojekt KIEZCONTAINER in der Anna-Ebermann-Siedlung oder die Gemeinschaftsräume in der Baikalstraße im Quartier am Tierpark.

Für eine Förderung bewerben können sich gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen, die in unseren Kiezen nachhaltige Impulse setzen. Ein fester Prozess regelt Anforderungen und Auswahlkriterien, Antragstellung, Bewertung und Ausreichung der finanziellen Mittel.



Berliner Bezirke: 1 Mitte, 2 Friedrichshain-Kreuzberg, 3 Pankow, 4 Charlottenburg-Wilmersdorf, 5 Spandau, 6 Steglitz-Zehlendorf, 7 Tempelhof-Schöneberg, 8 Neukölln, 9 Treptow-Köpenick, 10 Marzahn-Hellersdorf, 11 Lichtenberg, 12 Reinickendorf



Future Vision Action Job (FVAJ) e.V.: Perspektiven für die Zeit nach Corona

Seit 30 Jahren unterstützt der FVAJ e.V. junge Menschen bei der Berufsorientierung, zusammen mit vielen weiteren Partner*innen im Bezirk Lichtenberg. Corona stellte dieses Netzwerk auf die Probe. „Die Situation für Jugendliche, die einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz suchen, hat sich seit dem Frühjahr deutlich verschlechtert“, sagt Daniela Brandt, Berater*in und Mitglied der Geschäftsführung im FVAJ e.V. Viele Unternehmen boten weniger oder keine Ausbildungsplätze an oder sagten bereits in Aussicht gestellte Verträge wieder ab. Gleichzeitig waren viele bekannte Anlaufstellen der beruflichen Orientierung und Beratung nur noch eingeschränkt erreichbar. Für den FVAJ e.V. stand fest: Wir tragen eine soziale Verantwortung. Wir müssen weitermachen, jetzt erst recht.

„Wir konnten jedem jungen Menschen, der das wünschte, unsere Unterstützung anbieten. Wenn wir das auch 2021 schaffen, haben wir viel erreicht.“

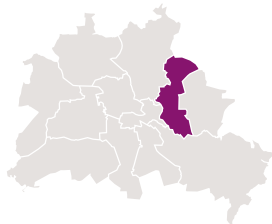
Daniela Brandt Berater*in und Mitglied der Geschäftsführung im FVAJ e.V.

Zwei Lichtenberger Beratungsprojekte gibt es beim FVAJ e. V.: „Starthilfe Network“ ist ein umfassendes Coaching für junge Menschen bis 27 Jahre. Es begleitet von der ersten Berufsorientierung während der Schulzeit bis zum Übergang in Ausbildung, Studium oder Arbeit. „ReStart 4.0“ sucht den Kontakt zu entkoppelten Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf der Straße. Als Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe konnte der FVAJ e. V. mit diesen Projekten zwar auch während der beiden Lockdowns arbeiten, allerdings unter deutlich erschwerten Bedingungen.

Dabei half die Kooperation mit der HOWOGE. Sie unterstützt seit vielen Jahren die technische Ausstattung der Projekte. So konnte der FVAJ e. V. nahtlos auf eine Online-Beratung umstellen und Angebote vor Ort entzerren. Tablets und Laptops unterstützten die mobilen Berater*innen auf der Straße. Für die gemeinsame Arbeit an Bewerbungsunterlagen hat sich der Verein einen Beamer angeschafft.

Auch die Kooperationsarbeit hat von der guten Ausstattung profitiert. Schnell baute der FVAJ e. V. zu wichtigen Partner*innen einen virtuellen Kontakt auf: zur Jugendberufsagentur, zu anderen Organisationen, zu Unternehmen. Wer bietet im Frühjahr einen Ausbildungsstart? Mit welchen Maßnahmen lässt sich am besten ein Wartejahr überbrücken? So gut es ging, hat der FVAJ e. V. die jungen Menschen im Kiez auf dem Laufenden gehalten und ihnen geholfen, Alternativen zu finden.

Rund 270 junge Menschen hat der FVAJ e. V. in Lichtenberg auf diese Weise erreicht. Bei einigen ist noch unklar, wie es weitergehen kann. „Aber wir konnten jedem jungen Menschen, der das wünschte, unsere Unterstützung anbieten“, sagt Daniela Brandt. „Wenn wir das auch 2021 schaffen, haben wir viel erreicht.“

<p>Bezeichnung Unterstützung des Bewerbungsstudios für Jugendliche</p>	
<p>Institution/Empfänger Future Vision Action Job e.V.</p>	
<p>Zielgruppe Jugendliche</p>	<p>Quartier Wartenberg</p> 
<p>Art der Förderung Kooperationsvertrag</p>	
<p>Website www.fvaj.de</p>	

Bezeichnung Sponsoringpartner des Tierparks Berlin, Hauptsponsor der Tierparkschule	
Institution/Empfänger Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.tierpark-berlin.de	

Bezeichnung Patenschaft für Giraffenherde	
Institution/Empfänger Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.tierpark-berlin.de	

Bezeichnung Unterstützung des Projektes „Gemeinsam Leistung zeigen“	
Institution/Empfänger Förderverein der Oberschule am Rathaus e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Frankfurter Allee Nord
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.schuleamrathaus.de	

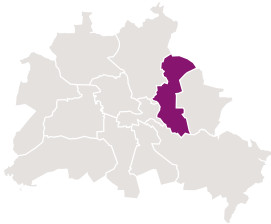
Bezeichnung Unterstützung der Projekte „Schulwald“, „Kochen“, „Soziales Lernen“ sowie der Tanz- und Sport-AG	
Institution/Empfänger Förderverein der Grundschule Am Sandhaus e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website https://www.gs-am-sandhaus.de	

Bezeichnung Stabilisierung und Ausbau von Kultur- und Bildungsangeboten	
Institution/Empfänger Anna-Seghers-Bibliothek	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Zingster Straße
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de	

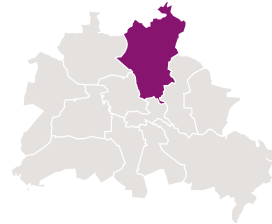
Bezeichnung Stabilisierung und Ausbau von Kultur- und Bildungslandschaft	
Institution/Empfänger Anton-Saefkow-Bibliothek	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Am Fennpfuhl
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de	

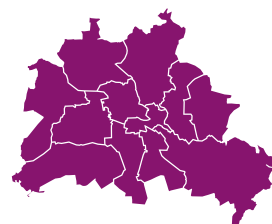
Bezeichnung Erhaltung der kulturellen Vielfalt, Übernahme von Honoraren für Lesenachmittage	
Institution/Empfänger Bodo-Uhse-Bibliothek	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Tierpark
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de	

Bezeichnung Durchführung von regelmäßigen Lesungen	
Institution/Empfänger Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Frankfurter Allee Nord
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.berlin.de/ba-lichtenberg/auf-einen-blick/buergerservice/bildung	

Bezeichnung Umgestaltung in eine Natur-Spiellandschaft	
Institution/Empfänger Herzberger Wurzelzwerge e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Frankfurter Allee Nord
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.herzberger-wurzelzwerge.de	

Bezeichnung Unterstützung des Projektes „Schüler-Paten“	
Institution/Empfänger Freunde der Hufeland-Schule Pankow e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.hufelandschule.berlin	

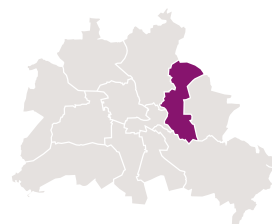
Bezeichnung Angebot einer bildungsorientierten Feriengestaltung	
Institution/Empfänger Campus Berlin Buch GmbH	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.glaesernes-labor.de	

Bezeichnung Projekt zur Stärkung der digitalen Medienkompetenz von Senior*innen	
Institution/Empfänger Stiftung Stadtkultur	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Spende	
Website www.stiftung-stadtkultur.de	

Bezeichnung Unterstützung der Projekte KinderUni Lichtenberg und KUL unterwegs	
Institution/Empfänger Stiftung Stadtkultur	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier übergreifend
Art der Förderung Spende	
Website www.stiftung-stadtkultur.de	

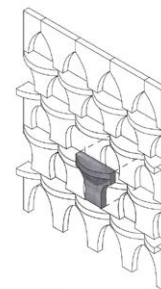
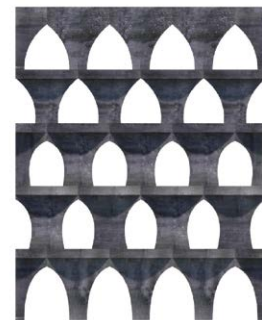
Bezeichnung Aufstellung eines Bücherschranks	
Institution/Empfänger RBO – Inmitten gGmbH	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Am Fennpfuhl
Art der Förderung Spende	
Website www.rbo-inmitten.berlin	

Bezeichnung Anschaffung von Lern- und Spielmaterial	
Institution/Empfänger Kreativitätsschulzentrum Berlin gGmbH Kreativitätskita Wunderland	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Karlshorst
Art der Förderung Spende	
Website www.krea-schulzentrum.de	

Bezeichnung Unterstützung des Projektes „Gesundheitsförderung“	
Institution/Empfänger Freunde der Grundschule an der Wuhlheide e.V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Karlshorst
Art der Förderung Spende	
Website www.grundschule-an-der-wuhlheide.de	

Forschungsprojekt Infraleichtbeton: nachhaltig Bauen, leicht gemacht

In der wachsenden Stadt Berlin wird derzeit viel Beton verbaut – aber Claudia Lösch und Anna Mendgen finden, dass es noch Luft nach oben gibt, diese Stadt mit Beton wirklich zu gestalten. An der Technischen Universität (TU) Berlin arbeiten die Forscherinnen an dem neuartigen Baustoff Infraleichtbeton. Er ist Tragwerk und Wärmedämmung in einem; so porös, dass er unzählige Luftpolster einschließt und gleichzeitig stabil genug, mehrere Geschosse zu tragen. „Dadurch entfällt das Wärmedämmverbundsystem, das häufig aus erdölbasierten Kunststoffen besteht“, sagt die Bauingenieurin Claudia Lösch. „Ein monolithischer Bau mit großen Fertigteilen erleichtert es außerdem, schnell und kostengünstig neuen Wohnraum zu schaffen.“ Das ist es, was Berlin gerade braucht.



Doch noch nie hat jemand versucht, große Fertigteile aus Infraleichtbeton im sozialen Mietwohnungsbau einzusetzen. Daher haben sich die HOWOGE und der Fachbereich „Entwerfen und Konstruieren – Massivbau“ an der TU Berlin zum gemeinsamen Forschungsprojekt „Vorfabrikation von Fertigteilen aus Infraleichtbeton für den Geschosswohnungsbau“ zusammengetan, das durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gefördert wird. Am neuen Quartier an der Detlevstraße in Alt-Hohenschönhausen will die HOWOGE erstmals große Bauteile aus Infraleichtbeton verwenden. Der Baustart ist für Ende 2022 vorgesehen.


Bis dahin sind noch zahlreiche Fragen zu klären. So fehlt auch den Betonwerken bislang die Erfahrung mit Infraleichtbeton. Er verbleibt länger in der Schalung als herkömmlicher Beton, was die üblichen Prozesse dehnt und verteuert. Außerdem ziehen besonders große Bauteile eine komplizierte Logistik nach sich. Im Förderprojekt wirken daher auch weitere Beteiligte aus der Praxis mit; etwa die GBJ Geithner Betonmanufaktur Joachimsthal GmbH und die Transsolar Energietechnik GmbH. Gemeinsam wollen sie Lösungen finden, den Neubau an der Detlevstraße zu realisieren – und Menschen aller Einkommensschichten ein hochwertiges und nachhaltiges Zuhause zu ermöglichen.


Eine Gebäudehülle aus Infraleichtbeton ist langlebig, wartungsarm und lässt sich später vollständig recyceln. Die Architektin Anna Mendgen schätzt darüber hinaus, wie vielfältig und mit wenigen Fugen sich Fassaden mit Fenstern, Balkonen und Loggien gestalten lassen. Infraleichtbeton kann zudem mit anderen Materialien kombiniert werden; etwa mit Holz, wie es an der Detlevstraße geschehen soll. „Nachhaltiges Bauen heißt nicht, einen Baustoff zu finden, der alles kann“, sagt Anna Mendgen. „Was wir brauchen, ist eine Vielfalt an Baustoffen, die sich so einsetzen lassen, wie es der Bedarf des Projekts gerade erfordert.“

Claudia Lösch und Anna Mendgen Forscherinnen
an der Technischen Universität (TU) Berlin

„Was wir brauchen, ist eine Vielfalt an Baustoffen, die sich so einsetzen lassen, wie es der Bedarf des Projekts gerade erfordert.“

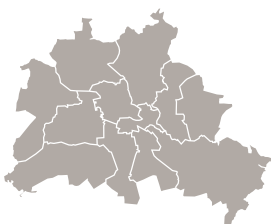
Bezeichnung Vorfabrikation von Fertigteilen aus Infraleichtbeton für den Geschosswohnungsbau	
Institution/Empfänger Technische Universität Berlin	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.ek-massivbau.tu-berlin.de/menue/forschung/themen/infraleichtbeton	

Bezeichnung Virtuell Betreutes Wohnen	
Institution/Empfänger Konsortium unter der Führung der BKK VBU gefördert durch Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)	
Zielgruppe Generation 50+	Quartier übergreifend
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.virtuellbetreuteswohnen.de	

Bezeichnung StadtManufaktur	
Institution/Empfänger Technische Universität Berlin/ Einstein-Zentrum Digitale Zukunft	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.stadtmanufaktur.info	

Bezeichnung HR 4.0 und Diversity. Auswirkungen intelligenter Technologien auf die betriebliche Auswahl von Auszubildenden	
Institution/Empfänger Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin/ Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.ifaf-berlin.de/projekte/divers%E2%80%90aitech/	

Bezeichnung Evaluierung der „Leitlinien für Partizipation im Wohnungsbau“	
Institution/Empfänger HUMBOLD-VIADRINA Governance Plattform gGmbH	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend 
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.governance-platform.org/?s=Leitlinien+für+Partizipation	

Bezeichnung Optimierung einer Dämmplatte aus Miscanthus	
Institution/Empfänger In-vitro-tec GmbH	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend 
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.in-vitro-tec.de/forschung-entwicklung/ www.strohplattenwerk-mueritz.com	

Stadtteilzentrum Kiezspinne: die Kunst-Koffer kommen – trotz Corona



Immer wenn der Frühling zum Nachbarschaftshaus an der Schulze-Boysen-Straße kommt, bringt er Kathrin mit – und Kathrin hat einen ganz besonderen Koffer dabei. Er ist vollgepackt mit Ton, Holz, Stoffen, Farben, Wolle, Perlen, Kreiden und Papier. Jedes Kind darf in diesen Koffer greifen. Niemand muss sich anmelden oder bezahlen. „Von Mai bis Oktober stellen wir mittwochs den Kunst-Koffer in den Garten, und dann schauen wir, worauf die Kinder Lust haben“, sagt Anne Stöckmann, Projektleiterin beim Kiezspinne FAS e. V.

„Die Kunst-Koffer kommen“ heißt das mobile Kreativangebot, das Kinder dort aufsucht, wo sie sowieso sind: auf den Straßen und Plätzen, im Hinterhof und vor den Schulen. Bei der Kiezspinne gibt es das Angebot seit 2017, durchgeführt von der freischaffenden Künstlerin Kathrin Endres. Die HOWOGE unterstützt das Projekt mit Geld für Materialien und Honorare. „Der Kunst-Koffer fördert die Kinder nicht nur künstlerisch. Sie entwickeln beim kreativen Schaffen auch soziale Kompetenzen, die für stabile Nachbarschaften wichtig sind“, so Anne Stöckmann.

Umso wichtiger war es der Kiezspinne, dass die Aktion auch in einem Jahr weiterging, in dem Schulen und Kitas über Wochen geschlossen waren. Das Team überlegte hin und her – und bekam schließlich grünes Licht für folgendes Konzept: Kathrin durfte ab Juni wie immer an jedem Mittwochnachmittag kommen. Allerdings gab nur sie aus dem Koffer heraus, was sich die Kinder ausgesucht hatten. In kleinen Gruppen verteilten sie sich dann über den gesamten Garten und die Terrasse, um mit Ton, Steinen und Farben kreativ zu sein. Woche für Woche waren etwa 15 Kinder da. Anne Stöckmann: „Alle haben die Situation gut verstanden und sich gefreut, dass der Kunst-Koffer trotz allem gekommen ist.“

Anne Stöckmann Projektleiterin
beim Kiezspinne FAS e. V.

**„Viele Familien
waren froh, dass
ihnen wenigstens
dieses Angebot
blieb.“**

Deshalb durfte Kathrin ausnahmsweise bleiben, als der Sommer ging. Im Herbst baute sie den Kunst-Koffer im Foyer auf. Als Anfang November der zweite Lockdown kam, packte sie kleine Kreativtüten und gab sie den Kindern mit. „Viele Familien waren froh, dass ihnen wenigstens dieses Angebot blieb“, sagt Anne Stöckmann. 300 Kreativtüten hat die Kiezspinne bis zum Jahresende verteilt. Und wenn 2021 der Frühling kommt, ist Kathrin schon da.

Bezeichnung Unterstützung des Projektes „Die Kunst-Koffer kommen“	
Institution/Empfänger Kiezspinne FAS e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Frankfurter Allee Süd
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.kiezspinne-fas.org	

Bezeichnung Klassische Musik für alle: Vergabe preisreduzierter Eintrittskarten an sozial benachteiligte Personen	
Institution/Empfänger Bürgersinfonie Berlin e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.buergersinfonie.de	

Bezeichnung Unterstützung der Einrichtung „360° – Raum für Kreativität“	
Institution/Empfänger Klinke 94 e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Zingster Straße
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.klinke94.de	

Bezeichnung Innenhoffest Herbstleuchten	
Institution/Empfänger RBO – Inmitten gGmbH	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Am Fennpfuhl
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.rbo-inmitten.berlin	

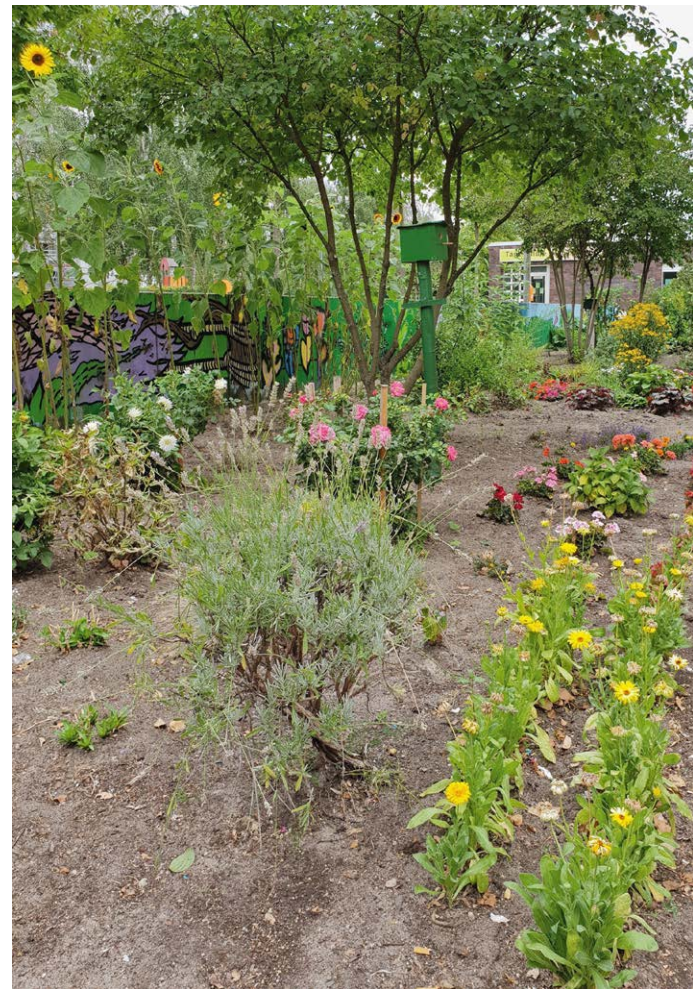
Bezeichnung Fotoprojekt #meinmeinkiez	
Institution/Empfänger KARUNA e. V.	
Zielgruppe Jugendliche	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.bildungsverbund-buch.de	

Bezeichnung Alternativaktionen zum Ostseeviervortelfest	
Institution/Empfänger Verein für aktive Vielfalt e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Zingster Straße, Wartenberg
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.vav-hhausen.de	

Bezeichnung Revitalisierung Theater Karlshorst	
Institution/Empfänger Stiftung Stadtkultur	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Spende	
Website www.stiftung-stadtkultur.de	

Bezeichnung LOA Berlin – Lichtenberg Open ART	
Institution/Empfänger Stiftung Stadtkultur	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Spende	
Website www.stiftung-stadtkultur.de	

Auch die evangelische Kirchengemeinde Wartenberg weiß: Grünflächen sind schön, machen aber viel Arbeit. 2014 gründete die Gemeinde eine Gartengruppe, um den Kirchplatz an der Falkenberger Chaussee in einen üppigen Garten zu verwandeln. „Der Platz wirkte vorher nicht immer sehr einladend“, sagt Bettina Cordts, die Ehrenamtskoordinatorin der Gemeinde. Zeitweise gab es Schwierigkeiten mit größeren Gruppen und Alkohol. „Wir wollten, dass dieser Platz wieder für alle da ist und sehr unterschiedliche Menschen in ein Projekt einbindet, das den ganzen Kiez verändern kann“, so Bettina Cordts.



**Gartenprojekt
am Kirchplatz:
für ein besseres
Kiezklima**

„Wir haben uns sehr gefreut, dass sich der gute Kontakt in der Krise doppelt bewährt hat.“

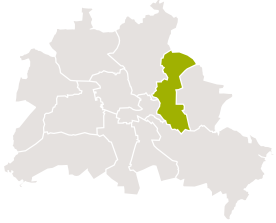
Bettina Cordts Ehrenamtskordinatorin
der Gemeinde Wartenberg

Gedacht, gesagt, getan. Der Stadtbezirk stellte für das Projekt das 130 Quadratmeter große Areal zur Verfügung. Die HOWOGE trägt im Rahmen eines Kooperationsvertrages die laufenden Kosten. Mit diesen Mitteln kann die Gemeinde in jedem Jahr neue Pflanzen und Samen kaufen, Gartengeräte anschaffen und das Honorar einer gärtnerischen Fachkraft bezahlen, welche vor Ort die Ehrenamtlichen anleitet. Die Gartengruppe legt Gemüsefolgen fest, jätet Unkraut und erntet, was der Garten hergibt. Das sind vor allem regionale Gemüsesorten in Bio-Qualität, etwa Kartoffeln, Tomaten oder Bohnen. Aber auch die Blumenbeete stehen bis weit in den Herbst hinein in voller, bunter Blüte.

Die Saat ist aufgegangen; wenngleich etwas anders als erwartet. An der Gartenarbeit selbst beteiligt sich die Nachbarschaft kaum, sagt Bettina Cordts. „In der Gartengruppe treffen sich vor allem unsere Gemeindeglieder.“ Dennoch identifizieren sich viele Menschen im Kiez mit dem Garten. Von überall her kommen Tipps; wie man Vogelhäuschen katzensicher aufstellt oder welche Gemüsesorten besonders gut zu Boden und Klima passen. Nur selten muss sich die Gartengruppe über kaputte Bänke oder geklautes Gemüse ärgern. An sonnigen Tagen sind die Bänke nun oft von älteren Menschen bevölkert. Der Kirchplatz ist ein schöner Ort geworden; vor allem aber ein Ort, an dem sich niemand bewertet oder ausgegrenzt fühlen muss.

Profitiert hat davon auch die Initiative „Laib & Seele“ gegenüber. Hier gibt die Gemeinde gerettete Lebensmittel an Bedürftige aus. Im Corona-Jahr 2020 hat die HOWOGE für „Laib & Seele“ spontan weitere Mittel bereitgestellt. „Wir haben uns sehr gefreut, dass sich der gute Kontakt in der Krise doppelt bewährt hat“, sagt Bettina Cordts. So hat der Bio-Garten das gesamte Kiezklima verbessert; weit über Gemüse und Blumen hinaus.

Bezeichnung Unterstützung der Gartengruppe am Kirchplatz	
Institution/Empfänger Evangelische Kirchengemeinde Wartenberg	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Wartenberg
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.kirche-berlin-wartenberg.de	

Bezeichnung Unterstützung bei der Gestaltung des Umfeldes der Dorfkate	
Institution/Empfänger Förderverein Landschaftspark NO e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Falkenberg
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.dorfkate-falkenberg-berlin.de	

Bezeichnung Unterstützung des Interkulturellen Gartens in der Wiecker Straße	
Institution/Empfänger soulgardenberlin gUG	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Zingster Straße
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.soulgardenberlin.de	

Bezeichnung Unterstützung der offenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	
Institution/Empfänger Spielkultur Berlin-Buch e. V. Archäologie- und Abenteuerspielplatz Moorwiese	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.moor.de	

Bezeichnung Neuaufgabe der Lichtenberger Wanderkarten	
Institution/Empfänger Bezirksamt Lichtenberg von Berlin	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.aub-lichtenberg.de	

Bezeichnung Unterstützung der Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen des Natur- und Gesundheitspfades im Landschaftspark Herzberge	
Institution/Empfänger Transformation e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Frankfurter Allee Nord
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.agrar-boerse-ev.de/standorte-projekte/lichtenberg/lsg-herzberge	

Bezeichnung Unterstützung der Initiative Stadtbäume für Berlin	
Institution/Empfänger Bezirksamt Lichtenberg von Berlin	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Spende	
Website www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.915732.php	



Familienzentrum und Kinderclub Hohenschönhausen: die Bastelei, die wichtige Kontakte rettete

Der erste Corona-Lockdown im März 2020 traf auch das Familienzentrum und den Kinderclub des Christlichen Sozialwerks Berlin e. V. (CSW) in Hohenschönhausen ins Mark. Familienberatung, Elternfrühstück, die Kreativwerkstatt Selbermacherei: Alles musste schließen. Normalerweise hält das Team um Geschäftsführerin Nicole Trieloff über diese Angebote Kontakt zu einigen Hundert Familien im Kiez. „Auf einmal durften wir niemanden mehr empfangen. Unsere größte Sorge war, dass wir die Kontakte verlieren, die wir uns über Jahre im Kiez aufgebaut haben.“

In aller Eile erarbeitete das Familienzentrum eine Corona-Strategie – und konnte dabei unter anderem auf die Kooperation mit der HOWOGE bauen, die finanzielle Mittel für die Projektarbeit zugesagt hatte. „Die Gelder brauchten wir dringend, um uns schnell etwas Neues ausdenken zu können“, sagt Nicole Trieloff. Herzstück der Corona-Strategie wurden schließlich intensive Telefonkontakte und digitale Angebote wie gemeinsames Onlinebasteln. Der Kinderclub bereitete Pakete mit Bastelmaterialien vor und brachte sie den Familien an die Tür, natürlich mit Maske und Abstand.

So bekam das Team trotz allem mit, wie es den Familien im Kiez mit der Krise ging. „Viele Eltern haben sich darüber gefreut, dass jemand nachgefragt hat, wie sie zurechtkommen. Oder dass wir ihnen an der Tür die Handys für das Online-Basteln eingerichtet haben“, so Nicole Trieloff. In einigen Familien zeigte sich, dass Kinder im Grundschulalter ganztägig allein waren, weil die Eltern weiterhin arbeiten mussten. Anderswo fehlte es an grundlegender technischer Ausstattung; sowohl für das Onlinebasteln als auch für die Hausaufgaben.

Mitte Mai durfte das Familienzentrum unter Auflagen wieder öffnen. Nun trat das Team wiederum an die Familien heran. Es lud einzelne Kinder gezielt für eine 1:1-Hausaufgabenhilfe ein. Beratung und Austausch gab es durch das „offene Fenster“, zusammen mit Kaffee und Keksen. Familientreff, Papa-Gruppe und Kinderclub waren mit Abstand und Maske wieder möglich. Zudem verlängerte das Familienzentrum die Öffnungszeiten bis in den Abend hinein, um für möglichst viele Menschen erreichbar zu sein.

Dabei blieb es auch im Corona-Winter 2020/2021. Im zweiten Lockdown durfte die Einrichtung unter Wahrung der Hygieneauflagen ein Grundangebot aufrechterhalten. Nicole Trieloff schätzt, dass das Familienzentrum im Jahr 2020 nicht alle Familien erreicht hat – dass der Kontakt zu vielen aber enger geworden ist. „Wir sehen nun zu, wie wir 2021 daraus das Beste machen.“

„Die Gelder brauchten wir dringend, um uns schnell etwas Neues ausdenken zu können.“

Nicole Trieloff Geschäftsführerin
des Familienzentrums und Kinderclubs
des Christlichen Sozialwerks Berlin e.V.
in Hohenschönhausen

Bezeichnung Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit sowie des Familienzentrums	
Institution/Empfänger Christliches Sozialwerk Berlin e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Landsberger Allee
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.christliches-sozialwerk-berlin.de	

Bezeichnung Unterstützung des Projektes „Gesunde Ernährung“	
Institution/Empfänger Verein für aktive Vielfalt e.V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Wartenberg
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.vav-hhausen.de	

Bezeichnung Unterstützung des Familienprojektes „Adebar, die Störchin“	
Institution/Empfänger Verein für aktive Vielfalt e.V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Wartenberg
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.vav-hhausen.de	

Bezeichnung Sicherstellung eines bildungsorientierten Freizeitangebotes für sozial benachteiligte Kinder	
Institution/Empfänger Soziale Herzen e.V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Alt-Friedrichsfelde
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.sozialeherzen.de	

Bezeichnung Unterstützung der Lebensmittelausgabestelle in Neu-Hohenschönhausen	
Institution/Empfänger Menschen helfen Menschen in und um Berlin e.V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Wartenberg
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.mhm-berlin.de	

Bezeichnung Unterstützung der Lebensmittelausgabestelle	
Institution/Empfänger Evangelische Kirchengemeinde Wartenberg	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Wartenberg
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.kirche-berlin-malchow.de	

Bezeichnung Unterstützung der Lebensmittelausgabestelle	
Institution/Empfänger Evangelisch-lutherische Missionsgemeinde Berlin-Marzahn	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Wuhletal
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.selk-marzahn.de	

Bezeichnung Unterstützung der Lebensmittelausgabestelle	
Institution/Empfänger Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberg	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Am Fennpfuhl
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.kirche-lichtenberg.de	

Bezeichnung Unterstützung der Lebensmittelausgabestelle	
Institution/Empfänger Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Buch	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.schlosskirche-berlin-buch.de	

Bezeichnung Unterstützung der Lebensmittelausgabestelle	
Institution/Empfänger Evangelische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Alt-Friedrichsfelde
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.paul-gerhardt.com	

Bezeichnung Mitfinanzierung eines Ballfangzaunes	
Institution/Empfänger Verein für aktive Vielfalt e.V. Jugendfreizeiteinrichtung VIP	
Zielgruppe Jugendliche	Quartier Zingster Straße
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.vav-hhausen.de	

Bezeichnung Unterstützung der Familienservicestelle	
Institution/Empfänger Kiezspinne FAS e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Frankfurter Allee Süd
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.kiezspinne-fas.org	

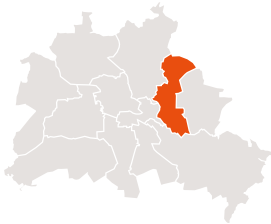
Bezeichnung Initiierung eines Nachbarschaftgartens in der Gemeinschaftsunterkunft Hagenower Ring	
Institution/Empfänger mitHilfe GmbH	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Wartenberg
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.mithilfe.org	

Bezeichnung Unterstützung des Tagesausfluges nach Mirow	
Institution/Empfänger Volkssolidarität – Landesverband Berlin e. V.	
Zielgruppe Generation 50+	Quartier übergreifend
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.volkssolidartaet.de	


Bezeichnung Unterstützung zur Umsetzung der Klangschalentherapie	
Institution/Empfänger Kinderhilfe e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.kinderhilfe-ev.de	

Bezeichnung Unterstützung der Lebensmittelausgabestelle	
Institution/Empfänger Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Köpenick	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Köpenick
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.hof-kirche.de	

Bezeichnung Unterstützung des Sozialprojekts „Wilde Kinder – Wilde Väter“	
Institution/Empfänger SEHstern e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.sehstern-ev.de	


Bezeichnung Unterstützung beim Kauf neuer Hardware	
Institution/Empfänger Deutscher Senioren-Computer-Club e. V.	
Zielgruppe Generation 50+	Quartier Alt-Friedrichsfelde
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.dscc-berlin.de	

Bezeichnung Unterstützung digitaler Betreuungsalternativen	
Institution/Empfänger SEHstern e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.sehstern-ev.de	

Bezeichnung Unterstützung der Arbeitsgemeinschaften	
Institution/Empfänger Förderverein der Marianne-Buggenhagen-Schule für Körperbehinderte e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.buggenhagen-schule.de	

Bezeichnung Förderung der technischen Ausstattung des Vereins	
Institution/Empfänger Miteinander Wohnen e. V.	
Zielgruppe Generation 50+	Quartier Tierpark
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.miteinanderwohnen.de	

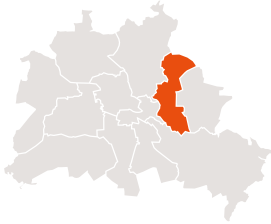
Bezeichnung Unterstützung einer Ferienfahrt und einer Tagesfahrt	
Institution/Empfänger Kietz für Kids – Freizeisport e. V. Mädchensportzentrum Pia Olymp	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Zingster Straße
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.piaolymp.kietz-fuer-kids-freizeisport.de	

Bezeichnung Unterstützung von Bastelangeboten für Kinder im Umwelterziehungszentrum	
Institution/Empfänger INU – Infrastrukturelles Netzwerk Umweltschutz gGmbH	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Zingster Straße
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.inu-ggmbh.de	

Bezeichnung Förderung der digitalen Ausstattung des Vereins	
Institution/Empfänger Lebensmut Verein für Dialog und Lebensgestaltung e. V.	
Zielgruppe Generation 50+	Quartier Wartenberg
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.lebensmut-berlin.de	

Bezeichnung Unterstützung der Infobox in Berlin-Buch	
Institution/Empfänger Gangway e. V.	
Zielgruppe Jugendliche	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.gangway.de	

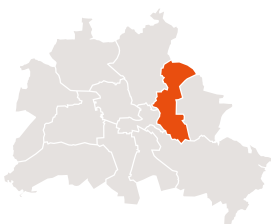
Bezeichnung Durchführung einer Ferienfahrt	
Institution/Empfänger Bezirksamt Pankow von Berlin Jugendfreizeiteinrichtung „DER ALTE“	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.der-alte.de	

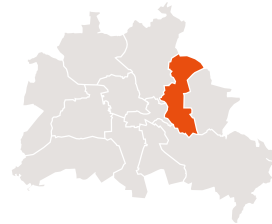
Bezeichnung Anschaffung eines Trampolins	
Institution/Empfänger Verein für aktive Vielfalt e.V. Kinder- und Familienzentrum Leuchtturm	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Zingster Straße
Art der Förderung Spende	
Website www.vav-hhausen.de	

Bezeichnung Technische Ausstattung des Bewerbungsstudios	
Institution/Empfänger Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft gGmbH , Campus Kiezspindel	
Zielgruppe Jugendliche	Quartier Köpenick
Art der Förderung Spende	
Website www.campus-kiezspindel.de	


Bezeichnung Wöchentliche Kochkurse mit Geflüchteten und Anwohner*innen	
Institution/Empfänger Neues Wohnen im Kiez GmbH	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Frankfurter Allee Nord
Art der Förderung Spende	
Website www.nwik.de	

Bezeichnung Ausflüge mit Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien	
Institution/Empfänger Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e. V.	
Zielgruppe Jugendliche	Quartier Landsberger Allee
Art der Förderung Spende	
Website www.kinderhaus-b-b.de	

Bezeichnung Förderung der Vereinsarbeit	
Institution/Empfänger Miteinander Wohnen e. V.	
Zielgruppe Generation 50+	Quartier Tierpark
Art der Förderung Spende	
Website www.miteinanderwohnen.de	

Bezeichnung Unterstützung der Familienreise	
Institution/Empfänger SozDia Stiftung Berlin Familien.LEBEN	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Weitlingstraße
Art der Förderung Spende	
Website www.sozdia.de/Jugend-und-Familienhilfe.1734.0.html	

Bezeichnung Übernahme von Materialkosten für das Nähen von Stoffmasken	
Institution/Empfänger Christliches Sozialwerk Berlin e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Landsberger Allee
Art der Förderung Spende	
Website www.christliches-sozialwerk-berlin.de	

Bezeichnung Übernahme von Materialkosten für das Nähen von Stoffmasken	
Institution/Empfänger EJF gemeinnützige AG	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Am Fennpfehl
Art der Förderung Spende	
Website www.familieimzentrum.de	

Bezeichnung Broschüren der Landesarmutskonferenz	
Institution/Empfänger Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Spende	
Website www.diakonie-stadtmitte.de	

Bezeichnung Ermöglichung der Reparatur des Trampolins	
Institution/Empfänger Soziale Herzen e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Alt-Friedrichsfelde
Art der Förderung Spende	
Website www.sozialeherzen.de	

paddel-Kids e. V.: die Tagespause vom Corona-Alltag

Die Wintertour ging noch glatt über die Bühne. Dann kam Corona – und mit der Pandemie die Gewissheit, dass das Sommerprogramm nicht wie geplant stattfinden wird. „Wir wussten sofort, dass wir trotzdem ein Angebot machen werden“, sagt Mathias Karbaum vom paddel-Kids e. V. „Wir wollten die Familien unterstützen, so gut es eben möglich war.“



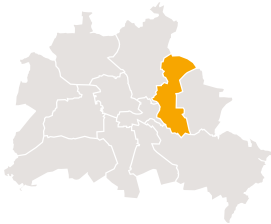
Mathias Karbaum Mitbegründer
des paddel-Kids e.V.

„Pluspunkt:
Mit den Mitteln der
HOWOGE waren
die Touren diesmal
für alle Familien
kostenlos.“

Vor zehn Jahren hat der gelernte Erzieher und Erlebnispädagoge im Kollegenkreis den paddel-Kids e.V. gegründet. Ziel war es, im Osten der Stadt ein bezahlbares Ferienangebot zu schaffen, das auch für Kinder mit körperlichen Besonderheiten oder Verhaltensauffälligkeiten geeignet ist. Paddeln sei dafür ein idealer Sport, sagt Mathias Karbaum. Es biete Bewegung und motorisches Training – und dazu Spaß und Abenteuer in einer bunt gemischten Gruppe. Normalerweise sind die paddel-Kids mehrmals pro Jahr unterwegs; im Spreewald, an der Ostsee und in Schweden. Die HOWOGE unterstützt den Verein dabei seit vielen Jahren. Im Gegenzug können Mieterkinder zu einem besonders günstigen Preis mitfahren.

Gemeinsam gelang es auch 2020, viele Familien zu erreichen. Nach Rücksprache mit dem Jugendamt stellte der Verein sein Programm von ein- bis zweiwöchigen Reisen auf Tagestouren im Berliner Umland um. Rund 180 Kinder waren paddeln, im Erlebnisbad oder haben im Spreewald den Gurkenführerschein gemacht. „Mit den Hygieneregeln hatten wir keine Probleme“, sagt Mathias Karbaum. Im Zug und bei der Essensausgabe galt Maskenpflicht. In den Kanus und an den Esstischen rückten die Kinder auseinander. „Pluspunkt: Mit den Mitteln der HOWOGE waren die Touren diesmal für alle Familien kostenlos.“

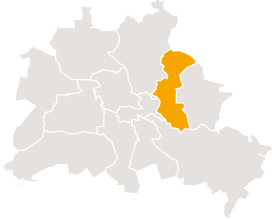
Das Fazit dieses besonderen Jahres fällt dennoch gemischt aus. Normalerweise erreicht der Verein dreimal so viele Kinder. Mathias Karbaum hofft, dass die paddel-Kids spätestens im Sommer 2021 zum gewohnten Ferienprogramm zurückkehren können. Aber es ist gelungen, wichtige Strukturen über die Pandemie hinaus zu retten. Davon haben nicht nur Familien profitiert, sondern auch eine Branche, die unter Fachkräftemangel leidet: Viele Kinder, die bei den paddel-Kids auf Reise gehen, entscheiden sich später selber für den Erzieherberuf oder fangen ein pädagogisches Studium an. „Wir sind besonders stolz darauf, dass wir dieses Interesse weitergeben können“, sagt Mathias Karbaum. So soll es auch in Zukunft sein.

Bezeichnung Abenteuer-Kanutouren nach Lübben und Lübbenau für Kinder von HOWOGE-Mieter*innen	
Institution/Empfänger paddel-Kids e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Streubesitz Nord-Ost
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.paddel-kids.de	

Bezeichnung Sponsoringpartnerschaft des Vereins, Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	
Institution/Empfänger SV Lichtenberg 47 e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.sv-lichtenberg.net	


Bezeichnung Förderung von Maßnahmen zur Aufwertung des Images Lichtenbergs sowie des Kiezlebens und der Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen	
Institution/Empfänger Eisbären Juniors Berlin e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.eisbaeren-juniors.de	

Bezeichnung Förderung des Sportprojektes „ALBA macht Schule“ an verschiedenen Bucher Schulen	
Institution/Empfänger ALBA BERLIN Basketballteam e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.alba-berlin.de	

Bezeichnung Unterstützung der Jugendarbeit	
Institution/Empfänger Berliner Volleyballverein Vorwärts e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Alt-Friedrichsfelde
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.berliner-vv.de	

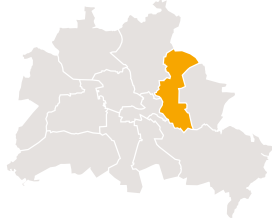
Bezeichnung Hans-Zoschke-Stadion	
Institution/Empfänger Bezirksamt Lichtenberg von Berlin	
Zielgruppe übergreifend	Quartier übergreifend
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.berlin.de/ba-lichtenberg	

Bezeichnung Unterstützung zur Anschaffung von Judomatten, Teilfinanzierung der Wettkampffahrten	
Institution/Empfänger Judo-Club '03 Berlin e. V.	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Zingster Straße
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.jc03.de	

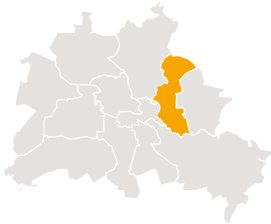
Bezeichnung Unterstützung der Bucher Ferienspiele und Ausgestaltung verschiedener Projekte im Verein	
Institution/Empfänger SV Berlin Buch e. V.	
Zielgruppe Jugendliche	Quartier Berlin-Buch
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.sjc-buch.de	

Bezeichnung Übernahme der Ausrüstungs- und Fahrtkosten für Auswärtsspiele	
Institution/Empfänger Berliner Turn- und Sportclub e.V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Alt-Hohenschönhausen
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.berlinertsc.de	

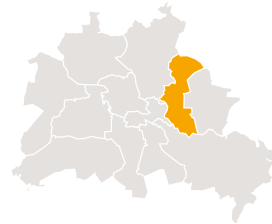
Bezeichnung Wettkampf- und Trainingsmaterialien	
Institution/Empfänger Sportfreunde Flatow e.V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Köpenick
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.sportfreunde-flatow.de	

Bezeichnung Übernahme von Kosten für die Ausrichtung der Alternativen Meisterschaft und von Ausstattungsgegenständen für die Mannschaft	
Institution/Empfänger bunte-liga-berlin e.V.	
Zielgruppe Jugendliche	Quartier Wartenberg
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.bunte-liga-berlin.de	


Bezeichnung Unterstützung bei der Anschaffung von Sportausrüstungen, Trainingskleidung, Durchführung von Sportveranstaltungen	
Institution/Empfänger Sportverein Bau-Union Berlin e.V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Karlshorst
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.sv-bau-union-berlin.de	


Bezeichnung Unterstützung der Fußballcamps	
Institution/Empfänger BoBo Fuego GmbH	
Zielgruppe übergreifend	Quartier Streubesitz Nord-Ost
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.bobo-fuego.de	

Bezeichnung Förderung der Freizeitsportanlage Weißenseer Weg 100 für Kinder und Jugendliche	
Institution/Empfänger Christliches Jugenddorfwerk Deutschland e. V.	
Zielgruppe Jugendliche	Quartier Am Fennpfuhl
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.cjd-berlin-brandenburg.de	

Bezeichnung Förderung der Kinder- und Jugendarbeit – Kauf von Trainingshilfen, Trainingsanzügen	
Institution/Empfänger SV Preußen Berlin e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Falkenberg
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.sv-preussen-berlin.de	

Bezeichnung Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit durch Anschaffung von Equipment	
Institution/Empfänger Tennisclub Berlin-Weißensee e. V.	
Zielgruppe Familien mit Kindern	Quartier Streubesitz Nord-Ost
Art der Förderung Kooperationsvertrag	
Website www.tc-berlin-weissensee.de	

Bezeichnung Reparatur und Installation eines Volleyball-Courts	
Institution/Empfänger SG RBO Berlin e. V.	
Zielgruppe Jugendliche	Quartier Am Fennpfuhl
Art der Förderung Spende	
Website www.sg-rbo.berlin	

Bezeichnung Anschaffung von Fußballkleidung und Bällen	
Institution/Empfänger BoBo Fuego GmbH	
Zielgruppe Jugendliche	Quartier Streubesitz Nord-Ost
Art der Förderung Spende	
Website www.bobo-fuego.de	

Bezeichnung Förderung der Jugendarbeit	
Institution/Empfänger Köpenicker Fußball Club e. V.	
Zielgruppe Jugendliche	Quartier Köpenick
Art der Förderung Spende	
Website www.koepenickerfc.de	

Herausgeber

HOWOGE
Wohnungsbaugesellschaft mbH
Ferdinand-Schultze-Straße 71
13055 Berlin

Idee und Koordinierung

Bereich Unternehmenskommunikation
und Marketing

Inhalt

Abteilung Soziales Management

Konzeption und Gestaltung

m12.studio, Berlin

Texte

Schöne Geschichten.
Claudia Parton, Berlin

Gesamtherstellung

Gallery Print, Berlin

Der Umwelt zuliebe wurde diese Broschüre
auf Recyclingpapier gedruckt.

Bildnachweise

Umschlag: iStockphoto © points
Seite 6: © Future Vision Action Job (FVAJ) e.V.
Seite 19 links: © blauraum Architekten GmbH,
Waterloohain 9, 22769 Hamburg
Seite 19 rechts: © EK Massivbau
Seite 28: © Kiezspinne FAS e.V.
Seite 37: © Evangelische Kirchengemeinde Wartenberg
Seite 44: © Christliches Sozialwerk Berlin e. V.
Seite 70–71: © paddel-Kids e. V.

Redaktionsschluss

12. März 2021



Mehr zum gesellschaftlichen
Engagement der HOWOGE finden Sie
unter: www.howoge.de/engagement

HOWOGE

Wohnungsbaugesellschaft mbH

Ferdinand-Schultze-Straße 71

13055 Berlin

Telefon 030 5464-0

info@howoge.de

www.howoge.de